

Im Schuljahr 2016/2017 geht die **Klasse 8a** und die **Kunst-AG** auf Forschungsreise im Museum für angewandte Kunst:

„WohnRaum – das Lessing auf Forschungsreise“

ist ein gemeinsames Schuljahresprojekts vom **Museum Angewandte Kunst** Frankfurt und vom **Lessing-Gymnasium**, gefördert wird es von **KUNSTVOLL**, ein Programm des **Kulturfonds Frankfurt RheinMain**.

Mit dem **Museum Angewandte Kunst** starten wir in diesem Jahr das Schuljahresprojekt **„WohnRaum – das Lessing auf Forschungsreise“**. Ausgangspunkt ist die Frage: Was bedeutet eigentlich Wohnen? Wo kommt der Begriff her und welche Ebenen von Gestaltung und Raumerfahrung sind damit ebenso verknüpft wie soziale und ökonomische Bedingungen? Was erzählen uns historische Wohnkonzepte über die Bedingungen und Gewohnheiten vergangener Zeiten? Wo entdecken wir nachhaltige Ideen, die bis heute funktionieren? Welche Fragen und Herausforderungen sind heute mit dem Thema verbunden?

Das Museum Angewandte Kunst, Frankfurt am Main, und das Lessing-Gymnasium gehen diesen Fragen in einem Schulprojekt zum Thema angewandte Gestaltung mit dem Titel **„WohnRaum – das Lessing auf Forschungsreise“** in einem Jahresprojekt mit abschließender Ausstellung an Museum Angewandte Kunst und einem begleitenden Katalog nach.

Im Rahmen des Kunstunterrichts werden die Schüler zunächst einen Schultag im Museum verbringen und in den Stilräumen der Historischen Villa Metzler Einblick in die Welt vorindustrieller Gestaltung von Alltagsgegenständen und Möbeln sowie Wohnkonzepten erhalten.

Im Zentrum des Projekts steht die lebensnahe und praktische Auseinandersetzung mit den Themenfeldern Wohnen und Raumerfahrung. Dabei wird zum einen der Kunstunterricht der Jahrgangsstufe 8 genutzt, um in Anbindung an den Lehrplan ein zeitgemäßes Verständnis von Design zu vermitteln. Der Begriff Design wird dabei als Prozess verstanden, an dessen Ende als Ergebnis ein Produkt steht. In aufeinander aufbauenden Unterrichtseinheiten werden unterschiedliche Aspekte dieses Prozesses in den Blick genommen und schließlich ein Entwurfsmodell und im Rahmen einer Projektwoche ein Lichtobjekt im Originalmaßstab entwickelt und umgesetzt. Übergeordnetes Ziel ist das eigenständige Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten für Gestaltungsaufgaben.

Das Projekt knüpft gezielt an die Alltagserfahrungen der Schülerinnen und Schüler an. Ihr potenzielles Können wird dabei genauso berücksichtigt wie die individuellen Interessen der Lernenden und die möglicherweise noch unentdeckten Fähigkeiten, die jeder Einzelne in das Projekt hineinträgt. Dabei wird das Museum als außerschulischer Lernort für ein handlungsorientiertes Lernen in den Unterricht integriert. Ganz grundsätzlich steht über allem das Zielvorhaben, die Wahrnehmungsfähigkeit, das Reflexionsvermögen und die Kreativität der Schüler/innen zu fördern.

Informationen: [petra.stilper\[at\]lessing-ffm.net](mailto:petra.stilper@lessing-ffm.net)
